



## **Bodensee Agenda 21**

### **Jugendliche machen mit!**

**Die Vorbereitungen für den 2. Internationalen Bodensee Jugendgipfel laufen auf Hochtouren. Über die Themenschwerpunkte können Jugendliche zwischen zwölf und 22 Jahren sowie Erwachsene z.B. aus der Jugendarbeit noch bis Ende Februar 2005 im Internet abstimmen.**

Ein erster Jugendgipfel wurde von der Bodensee Agenda 21 bereits im November 2003 in Friedrichshafen veranstaltet. Auf ihm wurde den Jugendlichen der Region erstmals die Möglichkeit eingeräumt, ihre Wünsche und Ideen für eine lebenswerte Bodenseeregion selbst zu formulieren. Außerdem konnten sie sich über nachhaltige Lösungsansätze zu aktuellen Problemen informieren und darüber mit Entscheidungsträgern aus der Region diskutieren. Entstanden ist daraus eine Jugenddeklaration, die ganz konkret die Forderungen der Jugendlichen zu selbst gewählten Themen festhält.

#### **Keine Einzelveranstaltung**

Der erste Jugendgipfel war von Anfang an nicht als Einzelveranstaltung geplant. Durch ihn sollte ein Dialogprozess zwischen den Regierungen und Verwaltungen der einzelnen Ländern und Kantonen und den Jugendlichen der Region angestoßen werden. Als Folgeveranstaltung findet der 2. Internationale Jugendgipfel am 18. November 2005 im Festspielhaus in Bregenz statt. Dort sollen erste Ergebnisse der Jugenddeklaration präsentiert und erneut eine internationale Begegnung möglich werden.

#### **Jugendliche machen mit!**

In die Vorbereitungsphase des zweiten Jugendgipfels wurden Jugendliche von Beginn an eng eingebunden. Eine zwölfköpfige Gruppe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erarbeitete dazu bereits bis Ende 2004 ein Veranstaltungskonzept, das sich an ihren Wünschen und Interessen orientiert. Darin vorgesehen ist ein Markt der Möglichkeiten, ein Gespräch mit Politikern sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Der komplexe Begriff der Nachhaltigkeit soll durch eine stärkere Themenorientierung und anhand von konkreten Betätigungsfeldern anschaulich gemacht werden. An der Jugenddeklaration wird im Vorfeld und am zweiten Jugendgipfel weitergearbeitet und den Politikern eine so genannte „Mängelliste“ übergeben.

## Themenabstimmung im Internet

Die Jugendbeteiligung soll bei den Vorbereitungen des 2. Gipfels auf eine breite Basis gestellt werden. Hierzu besteht die Möglichkeit einer Online-Abstimmung. Bis Ende Februar kann über die Themenschwerpunkte auf der Jugendseite der Bodensee Agenda 21 unter [www.bodensee-agenda21/jugend](http://www.bodensee-agenda21/jugend) abgestimmt werden. Zur Auswahl stehen Themen aus der breiten Palette rund um den Begriff der Nachhaltigkeit, wie Jugendbeteiligung und politische Strukturen, Menschenrechte und Integration, Alt & Jung, Bildung und Arbeitsmarkt, Konsumverhalten und Egoismus, Öffentlicher Verkehr, Klimaprobleme und Energieträger. Beteiligen können sich Jugendliche zwischen zwölf und 22 Jahren, aber auch interessierte Erwachsene, zum Beispiel aus der Jugendarbeit.

Ab sofort können im Internet aktuelle Infos über das gesamte Jugendprogramm abgerufen werden sowie ein Newsletter abonniert und die Anmeldung zur aktiven Mitarbeit bei den Vorbereitungen oder zur Teilnahme am Gipfel erfolgen.

Nähere Informationen und einen Infolyer gibt es bei der Geschäftsstelle der Bodensee Agenda 21, c/o Regierungspräsidium Tübingen, Ulrike Kessler, Konrad-Adenauer-Str. 20, D-72072 Tübingen, Tel.: + 49 / (0)7071 – 757 3236, Fax: + 49 / (0)7071 – 757 9 3221, [ulrike.kessler@rpt.bwl.de](mailto:ulrike.kessler@rpt.bwl.de)

---

### *Infokasten:*

#### **Warum ein Bodensee-Jugendgipfel?**

Politik wird von Politikern gemacht. Aber wenn es um Zukunftsfähigkeit und um künftige Generationen geht, dann sind nicht nur die Erwachsenen gefragt. Dann muss auch die Stimme von Jugendlichen gehört werden, die sich über ihre Zukunft Gedanken machen. Auf der Konferenz von Rio de Janeiro haben 172 Staaten der Erde als Selbstverpflichtung ein Dokument unterzeichnet: die ‚Agenda 21‘ als Programm für das 21. Jahrhundert. Kapitel 25 ist den Jugendlichen gewidmet. Darin heißt es im trockenen Wortlaut politischer Dokumente: "Es ist zwingend erforderlich, dass Jugendliche aus allen Teilen der Welt auf allen für sie relevanten Ebenen aktiv an den Entscheidungsprozessen beteiligt werden, weil dies ihr heutiges Leben beeinflusst und Auswirkungen auf ihre Zukunft hat. Zusätzlich zu ihrem intellektuellen Beitrag und ihrer Fähigkeit, unterstützende Kräfte zu mobilisieren, bringen sie einzigartige Ansichten ein, die in Betracht gezogen werden müssen."

Wenn man diese Forderung ernst nimmt, dann muss man auch ein Forum schaffen, wo sich Jugendliche beteiligen können. Und dieses Forum darf nicht (nur) eine große Spielwiese sein, hier müssen auch ernsthafte Diskussionen mit den richtigen Leuten geführt werden. Das ist für die Regio Bodensee die Idee der Internationalen Bodensee-Jugendgipfel. Sie stehen unter dem Motto: "Jugendliche machen mit!".

---

**Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) -  
Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

*Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869

E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

*Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)